

	<p>Objekt: Schrämplattenhobel mit Kurzschertern</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030004762001</p>
--	---

Beschreibung

Grün mit roten Meißeln, kohlenstoßseitig Kettenführung, sehr kurze Scherter. Durch Mittelgelenk geteilter Hobelschlitten und -körper. Pro Teil insgesamt ein Bodenmeißel, darüber zwei Reißmesser und ein Schälmesser, oben schräggestellte Hangendmesser und je eine Schrämplatte. Sechseckige Stellköpfe zur Höhenverstellung der Bodenmeißel. An beiden Enden kohlenstoßseitig Schnittiefenbegrenzung und Vorräummesser. Aufgeglichene Schriftzüge.

Schwertloser, mittels Hobelkette am Kettenförderer geführter Kohlenhobel. Die Bauhöhe von 420 mm erlaubt den Einsatz in geringmächtigen Flözen. Durch Aufsetzen von Schälmessern kann die Bauhöhe stufenweise um jeweils 90 mm erhöht werden. Ein Verdrehen der beiden sechskantigen exzentrisch gelagerten Stellköpfe erlaubt sechs verschiedene Tiefenstellungen der Bodenmeißel. Die gelenkige Ausführung gewährleistet ein gutes Anpassen an welliges Liegendes.

Hobelgeschwindigkeit 0,38 - 0,92 m/s

Schälentiefe: 45 - 165 mm

Antriebsleistung: 2 x 55 kW

Einsatz: 1965 bis 1970 im Ruhrbergbau

Bergwerke Lohberg, Dinslaken, und Bonifazius, Essen

Hersteller: Maschinenfabrik A. Beien, Herne

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl *

Maße:

Höhe: 480 mm; Breite: 600 mm; Länge: 2180 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1960-1970
 wer Maschinenfabrik A. Beien (Herne)
 wo Herne

[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Zeche Lohberg

[Geographischer wann
Bezug]

 wer
 wo Zeche Bonifacius

Schlagworte

- Gewinnung
- Gewinnungsgerät
- Gewinnungsmaschine
- Kohlenhobel
- schälende Gewinnung